

Vertragliche Rahmenbedingungen

für Antragsteller/in und Dienstleister/in

Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich, die finanziellen Zuschüsse der BAHN-BKK zweckgebunden (ausschließlich für das im Antrag genannte Projekt) und wirtschaftlich gem. § 20b SGB V zu verwenden. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch entsprechende Nachweise zu belegen. Für die Nachweiserbringung stellt die BAHN-BKK ein entsprechendes Dokument mit weiterführenden Informationen zur Verfügung („Verwendungsnachweis“), das mit dem Bewilligungsbescheid ausgehändigt wird.

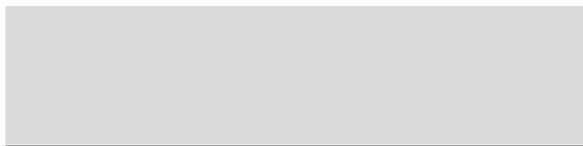
Bei nicht erbrachten Nachweisen bzw. vorsätzlich falschen Angaben ist die BAHN-BKK berechtigt, die finanziellen Zuwendungen zurückzufordern bzw. die zugesagten Fördermittel nicht auszuzahlen. Die BAHN-BKK behält sich vor, die tatsächliche Durchführung sowie die Finanzierung des Projektes, für das der vorliegende Antrag gestellt wurde, vor Ort zu überprüfen. Fallen die tatsächlichen Projektkosten geringer aus als die mit diesem Projektantrag beantragten Fördermittel, so verpflichtet sich der/die Antragsteller/in, den entsprechenden Anteil der beantragten Fördersumme binnen 4 Wochen nach Ablauf der Projektlaufzeit an die BAHN-BKK zurückzuzahlen. Hierzu teilt die BAHN-BKK dem/der Fördermittelempfänger/in rechtzeitig eine Forderungsnummer mit, über die die Rückforderung abgewickelt wird.

Sagt der Antragsteller/die Antragstellerin vereinbarte einzelne BGM-/BGF-Maßnahmen ab, werden diesem/dieser die Kosten (wie z.B. Ausfallhonorare) in Rechnung gestellt:

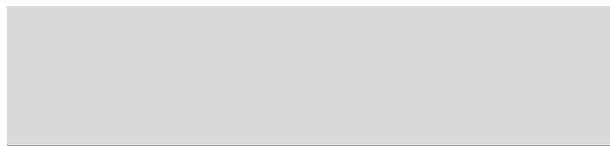
- kostenfreie Absage bei Absage mehr als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- 50% der Kosten bei Absage zwischen vier und zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- 100% der Kosten bei Absage innerhalb von zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Nach Abschluss der Projektlaufzeit verpflichtet sich der/die Antragsteller/in bzw. die projektverantwortliche Person, einen Projektbericht zu verfassen und der BAHN-BKK nach vorheriger schriftlicher Abstimmung in einem definierten Zeitraum zur Verfügung zu stellen. Für die Projektdokumentation ist eine von der BAHN-BKK entwickelte Vorlage zu verwenden, die der/die Antragsteller/in mit dem Bewilligungsbescheid erhält.

Mit Unterschrift dieses Projektantrages erklärt sich der/die Antragsteller/in mit den hier benannten, verpflichtenden Rahmenbedingungen sowie den im jeweils gültigen Leitfaden Prävention des GKV-Spitzenverbandes formulierten Fördervoraussetzungen einverstanden (siehe hierzu den aktuellen Leitfaden Prävention der GKV).



Datum



Nachname, Vorname (in Druckbuchstaben) des/der Projektverantwortlichen bzw. des/der Antragsteller/in sowie Unterschrift



Ort, Datum



Nachname, Vorname des/der beauftragten Dienstleister/in (in Druckbuchstaben) sowie Unterschrift